

**PRESSEMITTEILUNG 7. Dezember 2011**

## **Viola, Voilà 2011 – Im Zeichen der Viola!**

Workshops. Matinee. Vortrag. Konzerte. Instrumentenausstellung

**18. bis 19. Dezember 2011**

**Anton Bruckner Privatuniversität, Großer Saal**

Koordination und Leitung: **Predrag Katanic**

Am Sonntag, 18.12.2011 dreht sich an der Bruckneruni alles rund um das Instrument „Viola“: Lehrende, Studierende und Schüler/innen präsentieren beim „**Fest der Viola**“ die vielseitigen Facetten des **Altinstruments der Violinfamilie**, das mit seinem samtigen und weichen Klang bezaubert.

Das „Fest der Viola“ wartet mit einer Reihe von besonderen Darbietungen auf: Von der **Instrumentenausstellung** bis zu **Workshops** mit hochkarätigen Lehrenden, vom **Vortrag zur Körperhaltung** beim Musizieren bis hin zu **Konzerten** reicht das umfangreiche Programm rund um das Instrument. Im **abendlichen Gala-Konzert** (Beginn um 19:00 Uhr) stellen die **Dozenten Erich Höbarth/Violine, Predrag Katanic/Viola und Thomas Riebl/Tenor-Viola mit Werken von Mozart, Schubert, Körber und Tanejew** ihr Können dem Publikum vor.

### **PROGRAMM:**

#### **Sonntag, 18.12.2011:**

9:00 bis 11:00 Uhr, Studio Alte Musik:

#### **Workshop Viola**

Thomas Riebl, Mozarteum Salzburg

Eintritt frei

Aktive Teilnahme: Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität

Passive Teilnehmer/innen willkommen!

11:00 Uhr, Großer Saal:

#### **Matinee**

Schüler/innen des OÖ. Landesmusikschulwerkes spielen Werke von Jean-Marie Leclair, Georg Philipp Telemann, Antonín Vranický, Dmitri Schostakowitsch u. a.

Eintritt frei

Leitung: **Peter Aigner**

Koordination: **Kathrin Lenzenweger**

Der Streichernachwuchs wird von der Landesmusikdirektion und vom OÖ. Landesmusikschulwerk seit vielen Jahren gefördert. Instrumente wie Kontrabass und Viola werden auch in „kleinen“ Größen

gefertigt, sodass bereits im Vorschulalter damit begonnen werden kann. Derzeit erlernen mehr als 100 Schüler/innen das Spiel auf der Viola und 200 Schüler/innen spielen den Kontrabass.

12:00 Uhr, Großer Saal:

### **Gastvortrag Körperhaltung – Körperübung**

Renate Scheibelberger-Simonitsch

Eintritt frei

Nach dem Motto „Nur ein ausgeglichener Körper ist leistungsfähig“, geht die diplomierte Physiotherapeutin Renate Scheibelberger-Simonitsch auf die einseitigen Belastungen und deren Folgen ein. Sie stellt den Teilnehmern im praktischen Teil Dehnungs- und Kräftigungsübungen vor.

14:00 bis 16:00 Uhr, Großer Saal:

### **Workshop Viola**

Thomas Selditz, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Eintritt frei

Aktive Teilnahme: Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität

Passive Teilnehmer/innen willkommen!

16:00 Uhr, Großer Saal:

### **Nachmittagskonzert**

Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität

Leitung und Koordination: **Predrag Katanic**

19:00 Uhr, Großer Saal:

### **Gala-Konzert mit den Dozenten**

Erich Höbarth, Violine | Predrag Katanic | Viola, Thomas Riebl | Tenor-Viola

Werke folgender Komponisten werden dargeboten:

**Wolfgang Amadeus Mozart:** Duo für Violine und Viola Nr. 2 G-Dur, KV 424

**Franz Schubert:** Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll, D 821 Was ist das für ein Symbol?

**Till Alexander Körber:** Dritter Gesang der Frühe UA, Duo für Viola und Tenorbratsche

**Sergej Iwanowitsch Tanejew:** Streichtrio für Violine, Viola und fünfsaitige Tenorbratsche Es-Dur, op. 31

Karten: Veranstaltungsbüro der Anton Bruckner Privatuniversität

[va-buero@bruckneruni.at](mailto:va-buero@bruckneruni.at), Tel. 0732/ 70 1000 – 52, 54

Eintritt: EUR 10,- / ermäßigt EUR 5,- für Schüler/innen und Studierende

Ermäßigungen: 10% für Ö1-Clubmitglieder (gilt auch für die Begleitperson), 20% für Mitglieder des Vereins UNIsone - Freunde der Anton Bruckner Privatuniversität

## **Montag, 19.12.2011, Großer Saal:**

10:00 bis 13:00 Uhr:

### **Workshop Violine**

Erich Höbarth, Wien  
Eintritt frei

Aktive Teilnahme: Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität  
Passive Teilnehmer/innen willkommen!

## **Sonntag, 18. und Montag, 19.12.2011, Kleiner Saal:**

### **Instrumentenausstellung:**

Geigenbauer/innen:  
Bärbel Bellinghausen, Wien  
Bernd Hiller, Markneukirchen  
Fridolin Rusch, Memmingen  
Franz Übelhör, Linz  
Ingrid Wilske, Linz

*„Die Bratsche zu spielen als entspräche sie der Violine, würde bedeuten, gerade das zu tun, was sie so in Verruf gebracht hat. Ihre tonliche Widerspenstigkeit würde unterstützt und ihre besondere Klangfülle gedämpft“,* schrieben Yehudi Menuhin und William Primrose in ihrem Musikführer zu Violine und Viola.

## **BIOGRAFIEN**

**Thomas Riebl** wurde 1956 in Wien geboren. Er studierte bei Siegfried Führlinger, Peter Schidlof und Sandor Végh und debütierte mit 16 Jahren im Wiener Konzerthaus. Er konzertierte auf den bedeutendsten Podien Europas und der USA (z. B. Wiener Musikverein, Concertgebouw Amsterdam, Carnegie Hall) mit Orchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra, den Wiener und Berliner Symphonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Finnischen Radio-Symphonie-Orchester, mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Horst Stein, Edo de Waart, Andrew Davies und Sylvain Cambreling. Riebl war Gast bei vielen renommierten internationalen Musikfestivals und musizierte u. a. mit Jessye Norman, Gidon Kremer, Benjamin Schmid, Thomas Zehetmair, Isabelle Faust, Joshua Bell, Tabea Zimmermann, Natalia Gutmann, Boris Pergamenschikow, Steven Isserlis, Sabine Meyer, Andras Schiff, Oleg Maisenberg, Elisabeth Leonskaja, Pierre-Laurent Aimard und dem Juilliard String Quartet. Seit 1983 ist er Professor an der Universität Mozarteum Salzburg und gab unzählige Meisterklassen an den bedeutendsten internationalen Musikhochschulen.

**Renate Scheiblberger-Simonitsch** wurde 1965 geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung für manuelle Therapie, medizinische Trainingstherapie und Schmerztherapie in Wien und schloss 1987 mit dem Diplom ab. Scheiblberger-Simonitsch absolvierte ergänzende Fortbildungen in Kommunikation und Persönlichkeitstraining. Seit 1999 ist sie als selbstständige Physiotherapeutin in Linz tätig.

**Thomas Selditz** wuchs in Berlin auf und studierte dort an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Alfred Lipka. Daniel Barenboim engagierte ihn an die Staatskapelle Berlin als 1. Solo-Bratscher. Seit Anfang der 90er folgt Thomas Selditz als Mitglied des Gaede Trios Konzerteinladungen in die meisten Länder Europas, nach Japan und den USA. 2006 wechselte er innerhalb des Ensembles zur Violine. Er ist als Kammermusiker zu Gast auf Festivals wie dem Mozartfest Würzburg, dem Schleswig-Holstein Festival, beim Europäischen Musikfest Stuttgart, dem Rheingau-Festival, im Théâtre du Châtelet/Paris, der styriarte Graz, auf dem Mondsee-Festival sowie beim Schwäbischen Frühling. Seit 2010 ist er Professor für Viola an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Christian Altenburger, Ernst Kovacic, Patrick Demenga, Markus Schirmer, Quirine Viersen, Wolfgang Schulz und Benjamin Schmid. Zusammenarbeit mit dem Gewandhaus Quartett Leipzig, Trio Parnassus Stuttgart, Auryn Quartett, Arditti Quartet.

**Predrag Katanic** wurde 1971 in Nis, Jugoslawien, geboren. Er studierte an der Belgrader Musikakademie bei Petar Ivanovic, absolvierte 1995 mit Auszeichnung und setzte seine Studien in Kammermusik an der „Mozart-Akademie“ in Krakau bei Aurelle Nicolet, Boris Pergamenschikow, Thomas Riebl, Denes Zsigmondy und Heidi Litschauer fort. Ab 1995 arbeitete er mit Thomas Riebl an der Universität Mozarteum und schloss sein Studium wiederum mit Auszeichnung ab. Predrag Katanic war Assistent in der Klasse von Thomas Riebl und Gastprofessor am International Music Seminar in Prussia Cove, England. Derzeit unterrichtet er am Royal College of Music, Manchester, und hat eine Professur an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz inne. Predrag Katanic spielte mit Orchestern wie der Salzburger Kammerphilharmonie, der Camerata Salzburg, dem RSO Wien und dem Arcata Kammerorchester Stuttgart. Seit 1997 ist er Mitglied des Österreichischen Ensembles für Neue Musik und Bratschist des stadler quartetts.

**Till Alexander Körber** wurde in Tübingen geboren. Ab 1986 studierte er an der Musikhochschule in Freiburg/Breisgau Klavier, Liedbegleitung und Chordirigieren. Von 1990 bis 1995 war er Schüler von Hans Petermandl an der Wiener Musikhochschule. Als Pianist und Komponist hat er mehrere Preise gewonnen: 1989 Interpretationspreis für zeitgenössische Musik beim Concours Européene, 1991 1. Preis der Austro Mehana, 1997 2. und 3. Preis bei den Kompositionswettbewerben „Guido d’Arezzo“ bzw. des Mozarteums Salzburg. Konzerte als Solist, auch mit Orchester, als Liedbegleiter und Kammermusiker, v. a. mit dem Geiger Martin Walch und dem Merlin Ensemble Wien. Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen führten ihn durch Europa sowie nach Afrika, Asien und die USA. Er spielte etliche Uraufführungen und arbeitete mit vielen Komponisten zusammen. Als Komponist ist Till Alexander Körber weitgehend Autodidakt. Im Jahr 2003 erhielt er das Österreichische Staatsstipendium für Komponisten, 2008 den Landeskulturpreis Oberösterreich für Komposition. Kompositionsaufträge in jüngster Zeit kamen vom Beethovenfest Bonn und vom Württembergischen Staatstheater Stuttgart. Seine Werkliste reicht von Liedern über Kammermusik bis zum abendfüllenden Oratorium. Von 1994 bis 2003 unterrichtete Till Alexander Körber an der Musikuniversität Graz zeitgenössische Klaviermusik. Seit 1999 hat er eine Klasse für Klavier und Klavierkammermusik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

**Erich Höbarth** wurde 1956 in Wien geboren. Studium bei Franz Samohyl und Sandor Végh. Mitglied des Végh-Quartetts. 1980 wurde Höbarth 1. Konzertmeister der Wiener Symphoniker, kurz danach auch Konzertmeister und Solist im Ensemble Concentus Musicus Wien unter Nikolaus Harnoncourt. Außerdem gründete er damals das Wiener Streichsextett, das 25 Jahre hindurch sehr erfolgreich und in unveränderter Besetzung in der ganzen Welt konzertierte. 1987 entstand das Streichquartett Quatuor Mosaiques. Gemeinsam sollten die mit der Alten Musik und den Originalinstrumenten gewonnenen Erfahrungen am klassischen Repertoire erprobt werden. Dieses Ensemble ist jetzt regelmäßiger Gast auf den wichtigsten Konzertpodien Europas und bei den großen internationalen Festivals. Solo-Auftritte mit der Camerata Academica Salzburg, dem Wiener Kammerorchester, Chapelle Royale Paris, Baltische Philharmonie, RSO Wien und den Wiener Symphonikern. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u. a. Andràs Schiff, Sabine Meyer, Elisabeth Leonskaja und Mikos Perenyi. Er war Gastprofessor an der Musikhochschule Graz und Lehrer für Kammermusik an der Wiener Musikhochschule. Dozent der Sommerakademie Prag/Wien/Budapest sowie der European Chamber Music Academy für Streichquartett.

**Fotocredit:**

Thomas Riebl, Erich Höbarth © ABPU

Thomas Selditz © Horowitz

Weitere Presseinformationen und hochauflösende Fotos zur Anton Bruckner Privatuniversität finden Sie auf <http://www.reichl-presseportal.at/Anton-Bruckner-Privatuniversitaet>

**PRESEKONTAKT:**

Mag. Johanna Breuer, Anton Bruckner Privatuniversität  
Wildbergstraße 18, 4040 Linz, Tel.: +43 (0) 732 / 70 1000 – 77  
E-Mail: [j.breuer@bruckneruni.at](mailto:j.breuer@bruckneruni.at), <http://www.bruckneruni.at>

Mag. Martina Frank, Reichl und Partner PR GmbH  
Harrachstraße 6, 4020 Linz, Tel. +43 (0) 732 / 666 222-1620  
E-Mail: [martina.frank@reichlundpartner.at](mailto:martina.frank@reichlundpartner.at), <http://www.reichlundpartner.at>